

Ressort: Lokales

Mecklenburg-Vorpommern: Solidaritätszuschlag künftig für Bildung einsetzen

Schwerin, 14.07.2013, 23:12 Uhr

GDN - Mecklenburg-Vorpommerns Finanzministerin Heike Polzin (SPD) hat sich für die Beibehaltung des Solidaritätszuschlages auch über 2020 hinaus ausgesprochen. In einem Gespräch mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z./Montagausgabe) sagte sie, das Geld solle nach dem Ende der Ost-Förderung durch den Solidarpakt für präventive Aufgaben allen Bundesländern zugute kommen.

"Etwa für die frühkindliche Bildung, für Ganztagschulen oder aber als Investitionsprogramm für die inklusive Bildung." Voraussetzung sei, dass das im Grundgesetz festgeschriebene Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern falle. "Es gibt gute Gründe, einige Dinge etwas ‚zentralistischer‘ zu betrachten, denn in manchen Bereichen kommen wir durch die föderalistische Struktur nicht voran", sagte Polzin der F.A.Z.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17694/mecklenburg-vorpommern-solidaritaetszuschlag-kuenftig-fuer-bildung-einsetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com